

Auf Länder- und kommunaler Ebene wurden Kreise und Gemeinden aufgelöst, ohne das die betroffenen Bürger*innen in der Regel über so elementare Dinge abstimmen durften. Damit verbunden war das Verschwinden von Parlamenten; mithin ein stetiger Abbau der Demokratie.

Dabei ist Deutschland aus gutem Grund föderalistisch aufgebaut. Anscheinend geraten aber die Lehren aus 1. und 2. Weltkrieg zunehmend wieder in Vergessenheit.

Zur Stärkung der Demokratie wünsche ich mir vor Ort bessere Mitentscheidungsmöglichkeiten der Bevölkerung, inklusive über den Status der einzelnen Orte bzw. Stadtteile.

Weiterführend können optionale Kfz-Kennzeichen für die einstigen, heute zu Hamburg gehörenden Stadtkreise die Identifikation verbessern helfen.



Verkehr

Den Weg der Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene möchte ich weiter beschreiten, wohl wissend, daß solches gerade in Ballungszentren wie Hamburg nicht ganz einfach ist. Angestrebtes Ziel ist ein Straßengüterverkehr einzig für die Nahverteilung. Erreicht werden soll damit u. a. eine Minderung des Stau-Ausweichverkehrs, wie z. B. auf der Ebertallee.

- Bemattung des LKW-Verkehrs auch auf Landes- und Kreisstraßen bei Anhebung der Mautsätze sowie Senkung der Schienen-Trassenentgelte
- Tempo 30 u. a. auf der Ebertallee
- Keine Verlegung des Altonaer Bahnhofs zum Diebsteich
- Rückbau der Stresemannstr. auf zwei Fahrspuren mit Radwegen und Erneuerung der Sternbrücke unter Berücksichtigung der städtebaulichen Aspekte
- Schienenanbindung von Schenefeld und des Osdorfer Borns, wobei eine MetroTram gegenüber der S32 und der U5 favorisiert wird
- Weiterer Ausbau des Radwegenetzes > u. a. mehr Radschnellwege als geplant

Altona, Bahrenfeld, Blankenese, Bockhost, Bornkamp, Dockenhuden, Falkenstein, Falkental, Flaßbarg, Groß Flottbek, Hochkamp, Hüssenkamp, Iserbrook, Klein Flottbek, Krähenberg, Lurup, Marienhöhe, Mühlenberg, Neumühlen, Neu-Othmarschen, Nienstedten, Övelgönne, Osdorf, Osdorfer Born, Othmarschen, Ottensen, Rissen, Rolandsmühle, Schierenholt-Schützenhof, Steenkamp, Sternschanze, Sülldorf, Teufelsbrück, Tinsdal, Wilhelmshöh, Wittenbergen, Wolfsloh



***Nicht Geld.
nicht Machtstreben.
sondern Menschlichkeit
muß die Gesetze machen !***

**Ihre Kandidatin zur Bundestagswahl
im Wahlkreis Altona**

Kerstin Weigt

Landschaftsgärtnerin
Jahrgang 1957

geschaeftsstelle@humanwirtschaftspartei.de

Landesverband Hamburg
Buchwaldstr. 24
22143 Hamburg – Rahlstedt
Tel.: 040/6773843

Parlamentarier-Tausch 2021
<http://humanwirtschaftspartei.de/sub/2021/>

www.HUMANWIRTSCHAFTSPARTEI.de



***Optionale
Kfz-Kennzeichen
für***



***Altona
und
Blankenese***